

# Formular für Vorschläge zur ICD-10 und zum OPS

Bitte füllen Sie diesen Fragebogen in einem Textbearbeitungsprogramm aus und schicken Sie ihn als e-mail-Anhang ans DIMDI an folgende e-mail-Adresse [Vorschlagsverfahren@dimdi.de](mailto:Vorschlagsverfahren@dimdi.de)

**Das DIMDI behält es sich vor, die Vorschläge für 2006 ggf. auf seinen Internetseiten zu veröffentlichen.**

Pflichtangaben sind mit einem \* markiert.

## 1. Verantwortlich für den Inhalt des Vorschlages (Anschrift des Einsenders und vertretene Organisation)

Organisation *	
Name *	
Vorname *	
Titel	
Straße	
PLZ	
Ort	
E-Mail-Adresse *	
Telefon *	
Telefax	

## 2. Ansprechpartner (wenn nicht Einsender)

Name	
Vorname	
Titel	
Straße	
PLZ	
Ort	
E-Mail-Adresse	
Telefon	
Telefax	

## 3. Fachgebiet \* (Mehrfachnennungen möglich)

Nuklearmedizin
----------------

## 4. Ist Ihr Vorschlag bereits mit einer Fachgesellschaft abgestimmt? Wenn ja, mit welcher?\*

<input checked="" type="checkbox"/> Ja
<input type="checkbox"/> Nein
Name der Fachgesellschaft: Deutsche Gesellschaft für Nuklearmedizin e.V
Status der Abstimmung:
<input type="checkbox"/> Begonnen
<input type="checkbox"/> Abgeschlossen

## 5. Muss Ihr Vorschlag mit weiteren Fachgesellschaften abgestimmt werden? Wenn ja, mit welcher? \*

<input type="checkbox"/> Ja
<input checked="" type="checkbox"/> Nein
Name der Fachgesellschaft:

**6. Art der Änderung \***

Redaktionell  
z.B. Schreibfehlerkorrektur, Textkorrektur

Inhaltlich  
z.B. Differenzierung bestehender Codes, Neuaufnahme, Zusammenfassung, Streichung)

**7. Inhaltliche Beschreibung des Vorschlages \***

Die häufigste Form der Positronenemissionstomographie, die PET-Untersuchung des gesamten Körperstamms zum Nachweis, bzw. zur Lokalisationsdiagnostik von Tumoren und Metastasen, wird im OPS-2005 über den OPS-Kode 3.74x Andere Positronenemissionstomographie sehr unspezifisch abgebildet. Neben diesem Code existieren zwei weitere, spezifische OPS-Kodes für die PET-Untersuchung des Gehirns (3-740) sowie des Herzens (3-741). Die beiden zuletzt genannten Verfahren haben bzgl. der Häufigkeit der durchgeführten Untersuchungen im Vergleich zur PET-Untersuchung des gesamten Körperstamms eine untergeordnete Bedeutung.

Wir schlagen vor, unter der Codegruppe 3-74 Positronenemissionstomographie (PET) mit Vollring-Scanner den Code 3-742 Positronenemissionstomographie des gesamten Körperstamms aufzunehmen. Die OPS-Kodes 3-740, 3-741 sowie 3-74x sollten beibehalten werden, um andere seltene PET-Verfahren darüber verschlüsseln zu können.

**8. Vorschlag für (neuen) Kode, Text und Klassifikationsstruktur  
(Bitte geben Sie auch Synonyme für das Alphabetische Verzeichnis an)**

Ergänzung des OPS-Kodes 3-742 Positronenemissionstomographie des gesamten Körperstamms mit dem Hinweis „die Untersuchung angrenzender Körperteile ist im Kode enthalten“

**9. Begründung des Vorschlages (bei redaktionellen Änderungen nicht erforderlich) \***

Zur sachgerechten Beschreibung der o.g. Leistung ist eine Differenzierung des OPS-Kodes 3-74x notwendig.

Ist Ihr Vorschlag für das **Entgeltsystem** erforderlich? Wenn ja, bitte kurz begründen!

Ja

Nein

Begründung: Die PET-Untersuchung stellt ein innovatives Verfahren dar, das verfahrensbedingt mit hohen Kosten verbunden ist. Zur sachgerechten Abbildung des Verfahrens im G-DRG-System ist es notwendig, dieses differenziert mittels OPS zu verschlüsseln.

Ist Ihr Vorschlag für die externe **Qualitätssicherung** erforderlich? Wenn ja, bitte kurz begründen!

Ja

Nein

Begründung:

**Verbreitung des Verfahrens (nur bei Vorschlägen für den OPS)**

Standard

Etabliert

In der Evaluation

Experimentell

Unbekannt

**Geschätzte Häufigkeit des Verfahrens (z.B. Zahl der Fälle, Zahl der Kliniken) (nur bei Vorschlägen für den OPS)**

Geschätzte <b>Kosten</b> der Prozedur ( <b>nur bei Vorschlägen für den OPS</b> )

<b>10. Sonstiges (z.B. Kommentare, Anregungen)</b>